

# Inhalt

Editorial Joachim Kittel ..... 7

## Schwerpunktthema Wendepunkte

Josef Freitag

Wendepunkte bei Charles de Foucauld – Weg der Verwandlung ..... 10

Andreas Knapp

Der Tiefpunkt wird zum Wendepunkt ..... 18

Peter Neher

Perspektiv-Wechsel ..... 21

Thomas Hieke

Reigen wird zu Trauer, Trauer wird zu Tanzen ..... 26

Katharina Ganz

Zeitenwende in der Kirche ..... 31

Ursula Schumacher

Berufungsweg: Von Wendepunkten und täglicher Gotteshinwendung ..... 41

Gisbert Greshake

Was „Zeitenwende“ mit dem Glauben zu tun hat ..... 46

Georg Beirer

Anbetung: Gottes heilende Begegnung mit dem Menschen ..... 51

Johanna Domek

Die Annahme der Wirklichkeit ..... 56

Jean-Marc Aveline

Endgültiges – Vorläufiges ..... 62

Georg Lauscher

Lebensbrüche als Wandlungschance ..... 63

Anton Stadlmeier

Leben ist Wandel – eine Betrachtung über gelingendes Leben ..... 66

Annelie Langenbrinck

Zwischen Rebellion und Annahme ..... 71

Elmar Nass

Wendepunkt: Künstliche Intelligenz ..... 73

Thomas Hofbeck

Künstliche Intelligenz – Gefahr oder Chance? ..... 79

Marianne Bonzelet

Wendepunkt – mathematische Annäherungen ..... 82

Christian Heß

Wendepunkt Kirchenentwicklung ..... 84

Siegfried Springsguth

Umleitungen ..... 90

Matthias Stoppok

Mein Wandeljahr im Osten ..... 91

Regina Trautvetter

Eine Reiseerfahrung ..... 95

## Berichte aus den Gemeinschaften

Thomas Kirchmayer

Wie wendig ist eine alternde Gemeinschaft? ..... 98

Kleine Schwester Sabine

Es hat schon begonnen, merkst du es nicht? ..... 101

Maria Smaldone	
<b>Was sehr klein und zerbrechlich ist, ist bereits groß ...</b>	108
Kleine Schwester Magda	
<b>Tag der Armen</b>	111
Reinhard Bürger	
<b>Wie der Geist wirkt ...</b>	114
Siegfried Springguth	
<b>Union – Netzwerk Charles de Foucauld</b>	116

## Charles de Foucauld

Joachim Kittel	
<b>Frère universel – Bruder aller</b>	118
Cino Piccirillo	
<b>Die Bekehrung Charles de Foucaulds in Jerusalem</b>	125
Pierre Sourisseau	
<b>Heute, Charles de Foucauld (Teil 2)</b>	133
Papst Franziskus	
<b>Begegnung mit Charles de Foucauld</b>	143

## Buchbesprechung

Magdeleine von Jesus	
<b>Kleine Schwester und Pilgerin Gottes</b>	147
<b>Adressen der Geistlichen Familie Charles de Foucauld</b>	149

## Editorial

*wendepunkte* – kleingeschrieben, im Plural. Das vorliegende Heft wendet sich einem Aspekt zu, der im Begriff der Zeitenwende mitschwingt, der uns zu diesem Heft inspiriert hat. Es gehört zu den Erfahrungen jedes Menschen, dass sein eigenes Leben nicht linear verläuft. Es ist vielmehr von Situationen *gekennzeichnet*, die Umkehr, Neuansichtung und Richtungswechsel mit sich bringen. Die Impulse dazu kommen von innen und von außen. In jedem Fall wollen solche *wendepunkte* im Leben eines Menschen – manchmal folgenschwer, oft kleinschrittig, verborgen und unscheinbar – angenommen, aufgenommen und bewältigt werden.

Im Leben von Charles de Foucauld gab es zahlreiche Situationen, in welchen sein Leben eine Wende nahm. Dank seiner geistlichen Schriften und seiner zahlreichen Briefe sind wir darüber gut informiert. Wie hat Foucauld diese *wendepunkte* als glaubender Mensch angenommen und aufgenommen? Foucauld war ein Mensch, der den Dingen auf den Grund gegangen ist. Das gilt auch für sein Verhältnis zu Gott, das je länger, umso mehr von der tiefen Überzeugung erfüllt war, Gott in allen Dingen begegnen und finden zu können. Es ist ein Kennzeichen seiner Spiritualität, dass er sich als kleiner Bruder in der Gegenwart Jesu wusste und alles daran setzte, dieser Gegenwart des Herzensgeliebten in jedem Augenblick seines Lebens gewahr zu sein.

Foucauld hatte die Gewohnheit, am Ende seiner Jahresexerzitien, zu denen er sich regelmäßig zurückzog, Entschlüsse zu notieren. In seinen späten Jahren genügte ihm wenige Worte, die er sich 1909 als Vorsatz für die abendliche Gewissensforschung vornahm. Stichwortartig hielt er als Reflexionspunkte fest: „über die Gegenwart Gottes: über die Haltung, Jesus in jedem Menschen zu sehen“. Für Foucauld ist „*le moment présent*“, der gegenwärtige Augenblick, wie er in seinen geistlichen Schriften häufig schrieb, der immer neue Wendepunkt zu einem Leben, das von Gottes- und Menschenliebe erfüllt ist und aus dem Vertrauen auf Gott lebt. „*Sorgen wir uns nie um die Zukunft, tun wir in jedem Augenblick unseres Lebens das, was am vollkommensten ist, das heißt, tun wir das, was der Wille Gottes von uns im gegenwärtigen Augenblick verlangt*“.



In den zahlreichen *wendepunkten* seines Lebens musste er jeweils neu beginnen, sich korrigieren, überkommene Überzeugungen überwinden und anderes mehr. Er lernte, sich in der Gegenwart Gottes auch auf Wege einzulassen, die er nicht verstand.

In diesem Heft werden im Geiste von Charles de Foucauld beeindruckende Perspektiven, Impressionen und Erfahrungen vorgestellt, die davon berichten, wie bedeutsam das Leben und Handeln im Augenblick ist.

So grüße ich Sie im Namen des Redaktionsteam sehr herzlich.

Joachim Kittel



## Schwerpunktthema

### Wendepunkte

